

Das Ergebnis immer vor Augen

Beim „Schülerprojekt Gemüsebau“ bauen Mittelschüler im Nürnberger Gartenbaubetrieb Haubner Salat an / Das Projekt soll Interesse für den Beruf des Gärtners, Fachrichtung Gemüsebau, wecken

Nürnberg, 18. Juni 2012 – Was muss geschehen, bis der Salat auf dem Tisch steht und verzehrt werden kann? 15 Nürnberger Mittelschüler werden das bald genau wissen. Sie nehmen am „Schülerprojekt Gemüsebau“ teil, bei dem sie unter Anleitung eines Gärtnermeisters alle nötigen Schritte selbst erledigen – vom Pflanzen des Salats über die Pflege bis zur Vermarktung. Das Projekt, das erstmals durchgeführt wird, soll die Schüler für den Ausbildungsberuf Gärtner, Fachrichtung Gemüsebau, begeistern. Angeleitet werden sie von Jochen Haubner, Inhaber des Nürnberger Gartenbaubetriebs Jochen Haubner Gemüsebau. Kooperationspartner sind das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth (AELF), das Institut Dr. Bauer in Fürth und der Verband der Gärtnermeister, Fachrichtung Gemüsebau, im Knoblauchsland.

„Die Schüler waren durchweg positiv interessiert“, stellte Jochen Haubner am Ende des Auftakttags fest. Andreas Schmitt, stellvertretender Schulleiter der Fachschule für Gemüsebau am AELF, wies darauf hin, dass Gärtner ein Beruf mit großen Zukunftschancen ist. Die 15 Jugendlichen der Klassen 8 und 9, darunter zwei Mädchen, bereiteten das Feld vor, pflanzten neue Salatpflanzen von Hand, bewässerten und beschrifteten die Felder. „Man muss in diesem Beruf vielseitig sein und in vielen Bereichen Bescheid wissen“, erklärte Haubner den Schülern. Ein besonderes Anliegen ist es für den Gärtnermeister, dass die Schüler auch Einblick in mathematische Aspekte des Salatanbaus erhalten. Die Jugendlichen lernten gleich am ersten Tag die Vorteile des Berufs kennen: „Man hat bei jedem Schritt das Ergebnis vor Augen“, sagte Haubner. Der 36-Jährige führt den Familienbetrieb seit sieben Jahren in dritter Generation. Seine wichtigsten Anbauprodukte sind Salat, Radieschen, Rosekohl und Gurken. Das Gemüse wird am Großmarkt verkauft.

Fünf Mal werden die Schüler in den kommenden Wochen in den Betrieb kommen, um die weiteren typischen Aufgaben des Salatanbaus kennen zu lernen. Eine Kostprobe, wie frischer Salat schmeckt, konnten sie am Ende des ersten Tages bereits mit nach Hause nehmen.

Zum „Schülerprojekt Gemüsebau“

Das Schülerprojekt Gemüsebau ist ein Pilotprojekt, das in Zusammenarbeit der folgenden Organisationen durchgeführt wird: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth (AELF), Institut Dr. Bauer in Fürth, Verband der Gärtnermeister, Fachrichtung Gemüsebau, im Knoblauchsland und Ausbildungsbetrieb Jochen Haubner Gemüsebau in Nürnberg. 15 Mittelschüler verschiedener Nürnberger Schulen lernen vom 15. Juni bis 23. Juli 2012 auf einem Gemüsebaubetrieb im Knoblauchsland den Beruf des Gärtners, Fachrichtung Gemüsebau kennen. Die Schüler erhalten zur besseren Berufsorientierung an vier Nachmittagen und zwei ganzen Tagen einen realitätsnahen Einblick in den Beruf. Ihre Aufgabe besteht darin, neue Salatsorten anzupflanzen, zu pflegen und zu vermarkten. Finanziert wird das Projekt je zur Hälfte aus bayerischen Haushaltsmitteln und von der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Presseankündigung:

Die Abschlussveranstaltung findet am Montag, 23. Juli 2012, voraussichtlich von 12 bis 14 Uhr, im Gewächshaus des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth statt (Eingang: Ecke Neumannstraße / Jahnstraße in Fürth). Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor. Wir senden Ihnen dazu noch eine gesonderte Presse-Einladung.

Pressekontakt:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth (AELF)
Karin Oswald
Jahnstraße 7
90763 Fürth
Telefon: 0911 99715-400
Telefax: 0911 99715-444
E-Mail: Karin.Oswald@aelf-fu.bayern.de
Internet: www.aelf-fu.bayern.de